

El Puente

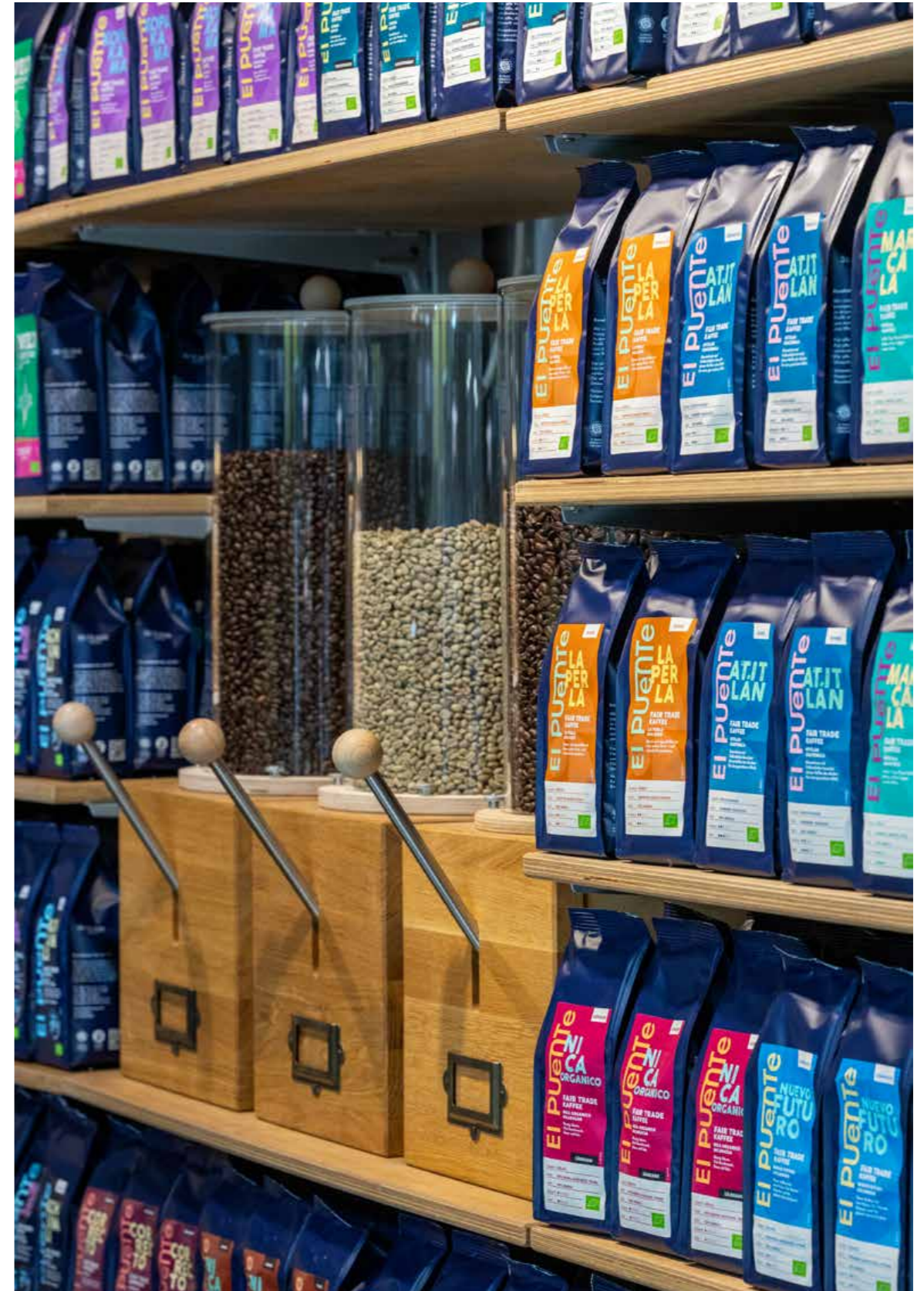


Jahresbericht

2024/ 2025

**Für alle Visionär*innen.
Für alle, die Wirtschaft
verändern wollen. Für alle,
die Mensch und Umwelt vor
Profit stellen. Gemeinsam
machen wir aus gerechtem
Handel Zukunft! Das klingt
utopisch? Wir machen das.**

**El Puente
Verantwortungsvoll.
Kooperativ.
Revolutionär.**



Weltladen Fachtage Bad Hersfeld, © El Puente

Liebe Freund*innen des Fairen Handels

„Gemeinwohl statt Gewinnmaximierung“ – das ist kein Werbeslogan. Es ist unser Antrieb, unsere Haltung, unser Versprechen. Während sich immer mehr Unternehmen mit Schlagworten wie „nachhaltig“, „ethisch“ oder „verantwortungsbewusst“ schmücken, bleibt eines entscheidend: Was steckt wirklich dahinter?



WFTO Summit, Juliane und Danica mit Shiran von Gospel House, © El Puente



Jette Ladiges, Geschäftsführerin El Puente, © El Puente



Selys Gründerin, Sandra Wanduragala, gibt ein Interview im Rahmen eines EU-Projekts, © El Puente

Für uns bei El Puente ist klar: Unser Geschäftsmodell dient nicht dem maximalen Profit, sondern dem maximalen Beitrag. Unsere Arbeit ist verwoben mit den Leben von Kleinproduzent*innen, mit lokalen Strukturen im Globalen Süden, mit dem Engagement für soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und Menschenwürde. Unsere Grundsätze sind keine Marketingfloskeln – sie sind gelebte Realität, täglich, gemeinsam mit euch.

Auch das Jahr 2024/25 war kein einfaches. Globale Krisen, politische Spannungen und wirtschaftlicher Druck haben erneut gezeigt, wie fragil unsere Welt ist – und wie wichtig es ist, fest auf ethischen Grundwerten zu stehen. Wir wissen: Wahre Resilienz entsteht nicht durch Abschottung, sondern durch Zusammenarbeit. Nicht durch Ausbeutung, sondern durch Partnerschaft. Nicht durch Gleichgültigkeit, sondern durch Verantwortung.

Wir glauben an eine Wirtschaft, die dient – nicht dominiert. An Handel, der verbindet – nicht trennt. An Wachstum, das nicht auf Kosten anderer geht, sondern gemeinsam entsteht.

In diesem Bericht nehmen wir Euch mit durch ein Jahr voller Herausforderungen, Veränderungen – und vieler kleiner und großer Erfolge, die wir gemeinsam möglich gemacht haben.

Lasst uns weiter gemeinsam Brücken bauen.
Für eine gerechte Welt.

Herzliche Grüße,
Jette Ladiges

Vision

8

Wir sind Wegbereiter*innen für die sozial-ökologische Transformation des bestehenden Wirtschafts- und Handelssystems. Wir gestalten einen gerechten Welthandel und ein zukunftsfähiges Wirtschaftssystem mit den Grundsätzen des Fairen Handels im Kern all unseres Tuns.

Im Zusammenwirken mit unserer Gemeinschaft und entlang der gesamten Lieferkette gestalten wir eine alternative Wirtschaftsform. Unser Ziel ist es, Handelsbeziehungen zu revolutionieren und die Ausbreitung des Fairen Handels zum Vorteil unserer Handelspartner zu fördern.

PURPOSE

9

Was wir bewegt haben & was uns bewegt hat

Das Geschäftsjahr 2024/25 war für uns kein einfaches – aber ein bedeutendes. Es war ein Jahr der Klarheit. Der Klarheit darüber, wo wir stehen, wofür wir stehen – und wie viel Arbeit noch vor uns liegt.

Wir müssen ehrlich sein: Auch in diesem Jahr konnten wir unsere wirtschaftlichen Ziele nicht erreichen. Unser Gesamtumsatz sank auf 7,4 Millionen Euro. Wir schließen das Jahr mit einem weiteren deutlichen Defizit von rund 700.000 Euro ab. Ursachen dafür liegen in anhaltend zurückhaltendem Konsumverhalten, den immer noch spürbaren Folgen globaler Krisen – und den massiven Herausforderungen rund um die Preisentwicklung bei Rohstoffen, insbesondere Kaffee.

2025 war für viele Kaffeeimportierende ein Ausnahmejahr: Extrem schwankende Weltmarktpreise, Wetterextreme in den Anbauregionen, steigende Logistikkosten – all das hat uns und unsere Partnerbetriebe unter Druck gesetzt. Trotzdem – oder gerade deshalb – haben wir fast unser gesamtes Kaffeesortiment erfolgreich auf die neue Corporate Identity umgestellt. Die neuen Verpackungen sind mehr als nur ein optisches Update: Sie tragen unsere Haltung sichtbar nach außen. Sie machen klar, worum es uns geht – Gerechtigkeit, Transparenz, Solidarität.

Und noch etwas hat uns in diesem Jahr bewegt – tief und kraftvoll: unser politisches Engagement. In einer Zeit, in der rechte Ideologien immer lauter und salonfähiger werden, in der Menschenrechte infrage gestellt und demokratische Errungenschaften relativiert werden, haben wir Haltung gezeigt. Mit unserer Röstung gegen Rechts – einem Bestseller nicht nur im Regal, sondern auch im Herzen vieler Menschen – und der Kooperation mit Conflictfood haben wir klare Zeichen gesetzt. Fairer Handel ist nicht neutral. Fairer Handel ist politisch – und das muss er auch sein.

Trotz aller wirtschaftlichen Rückschläge glauben wir an den Weg, den wir gehen. Wir haben weiter investiert – in Strukturen, in unser Team, in unsere Werte. Indem wir unsere Bestellzyklen neu denken und partizipativ gestalten, schaffen wir Raum für echte Kooperation und vorausschauendes Wirtschaften. Der Aufbau eines sortimentsübergreifenden, zukunftsfähigen Portfolios schreitet voran – kuratiert, trendbewusst und wertegeleitet. Wir wissen: Die Herausforderungen bleiben. Aber wir bleiben auch. Und wir bleiben unbequem – wo es nötig ist. Visionär – wo es möglich ist. Und verlässlich – da, wo es am meisten zählt: an der Seite unserer Handelspartner und Kund*innen.



Virgilio, Juan und Nancy von der Kaffee-Kooperative Yeni Navan Michiza, © Luis Reckmann

Wie steht es um unsere Finanzen?

Im Geschäftsjahr 2024/25 war unsere Liquidität zu jeder Zeit gesichert. In der zweiten Jahreshälfte haben wir unsere Kreditlinien verstärkt in Anspruch genommen, um handlungsfähig zu bleiben. Gleichzeitig haben wir weiter gezielt Lagerbestände abgebaut – ein wichtiger Schritt, um unsere Liquidität nachhaltig zu stabilisieren und unsere Abhängigkeit von externen Finanzierungen zu verringern.

Jahresergebnis



© El Puente, Kevin Kasten

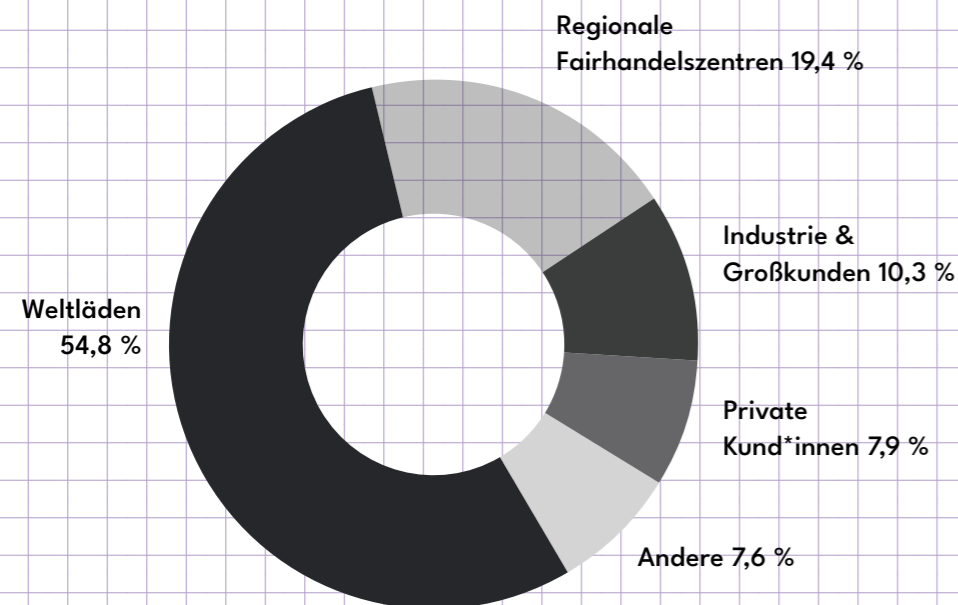
Auch im Geschäftsjahr 2024/25 musste El Puente erneut einen Verlust verzeichnen. Der Umsatz sank um 7,7 % auf 7,41 Mio. Euro, wobei insbesondere die Bereiche Kunsthandwerk und Lebensmittel betroffen waren. Das Jahresergebnis schloss mit einem Fehlbetrag von rund 681.000 Euro ab – eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr, jedoch bleibt die wirtschaftliche Lage weiterhin angespannt.

Umfang als im Vorjahr. Diese Maßnahme war notwendig, um überhöhte Lagerbestände zu reduzieren, die Kapitalbindung zu senken und die Logistik effizienter zu gestalten. Kurzfristig belastet dies das Ergebnis, langfristig sehen wir darin jedoch eine investive Entscheidung für mehr Stabilität, Liquidität und eine gesündere Kostenstruktur.

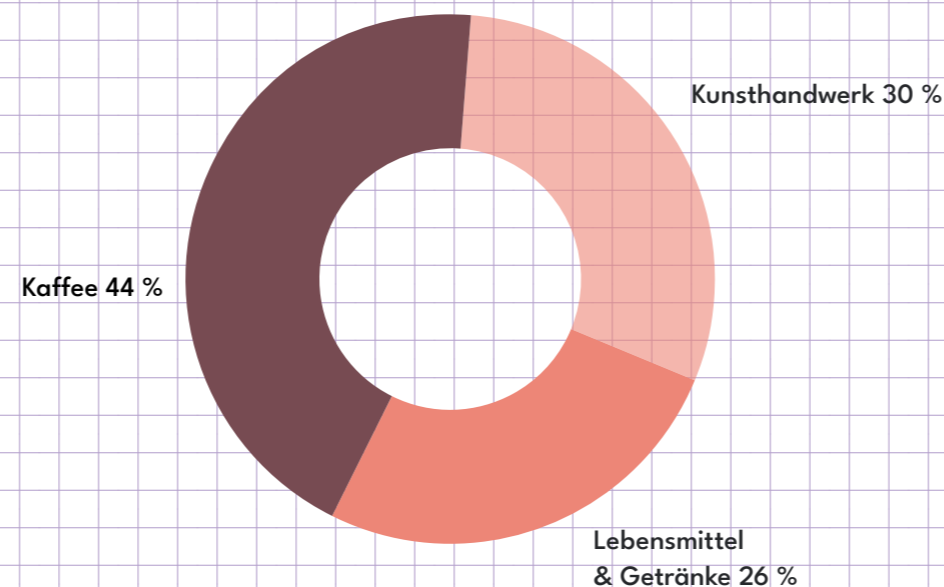
Ein zentraler Punkt war erneut eine gezielte Bestandsminderung, wenn auch in deutlich geringerem

Wir haben bewusst wirtschaftliche Vernunft vor kurzfristigen Ergebnisdruck gestellt, um die Basis für eine nachhaltige Entwicklung zu stärken.

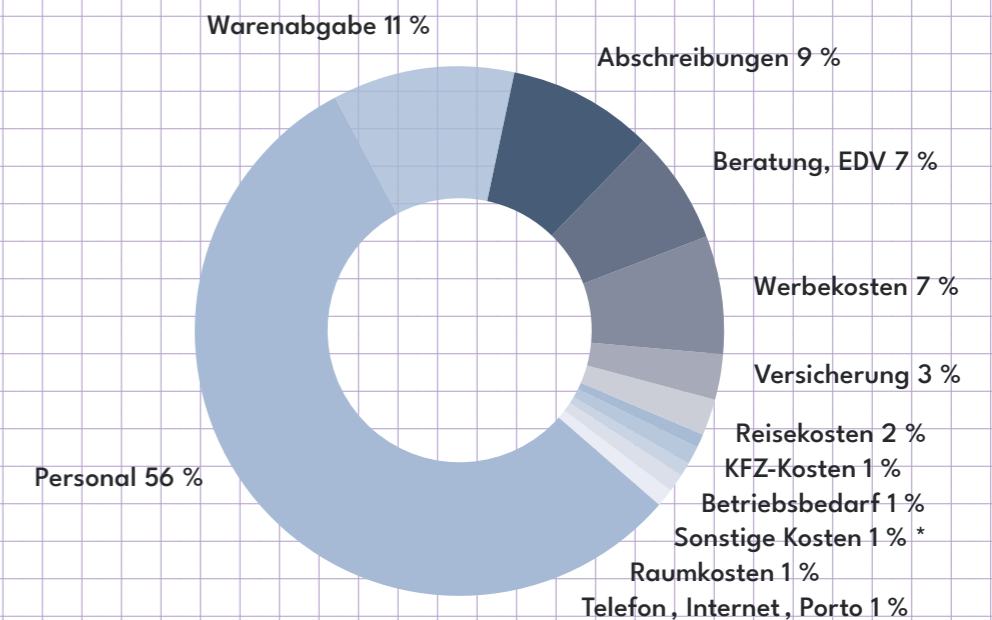
Umsatz nach Kund*innengruppen



Umsatz nach Produktgruppen



Finanzielle Verantwortung



*Sonstige betriebliche Kosten nach Abzug des Wareneinsatzes.

Was tun wir für unseren Planeten?

Die Entladung der Avontuur ist jedes Jahr ein besonderes Team-Event. © El Puente



14

Unsere Projekte im Bereich Nachhaltigkeit sind nicht nur Meilensteine, sondern auch ein Versprechen an unsere Community: People and Planet first!



© SEKEM, Samuel Leon Knäus

Handgemacht, biologisch erzeugt und mit durchdachter Verpackung

Unsere Produktpalette ist ein Bekenntnis zu hochwertigen, nachhaltigen und fair gehandelten Waren. So stammen rund 70 % unserer Lebensmittel aus biologischem Anbau. Viel sorgsame Handarbeit steckt in unseren Kaffees, Lebensmitteln und in unseren Fair-Fashion-Accessoires und Interior-Produkten. Kunsthandwerker*innen flechten Körbe, weben Stoffe oder schnitzen Holzschalen. Kaffeebäuer*innen pflegen und ernten aus Mischkulturen in Handarbeit.

Wo Verpackung nötig ist, um das Produkt zu schützen, ist für uns klar: Diese sollte möglichst gut recycelbar sein. Daher setzen wir beispielsweise auf Schlauchbeutel, die beides können: der Lebensmittelsicherheit gerecht werden und aus recycelbaren Materialien bestehen. Bei Körben verzichten wir bereits auf eine extra Verpackung auf dem Weg zu Euch.

Plastikfreier Versand

Besonders stolz sind wir auf unseren plastikfreien Versand. So schützen wir die Produkte und den Planeten. Ein Highlight sind neben den recycelten, unsere Kartons aus 30 % Gras und 70 % Altpapier.

Gras ist ein besonders schnell wachsender und daher ressourcenschonender Rohstoff. Die Herstellung erfolgt zudem klimaneutral. Die Kartonagen können in ihrer Größe für den Inhalt optimiert werden. Das Klebeband besteht bis zur Belastungsgrenze ausschließlich aus Papier (ab einem bestimmten Gewicht noch aus recyceltem Plastik). Als Füllmaterial nutzen wir Recycling-Papier und bio-kompostierbare Luftpolster-Folie auf Basis von Kartoffelstärke. Transparente, kompostierbare Zellstoffbeutel machen das Konzept komplett.

Segelkaffee

Der El Puente Kaffee Ahoi aus Nicaragua segelt bereits im 5ten Jahr per Segelfrachtschiff nach Deutschland. Auch hier haben wir in diesem Jahr bei der Entladung mitangepackt, als die Avontuur nach 14.300 Seemeilen im Sommer in den Hamburger Hafen einlief. An Bord Kaffee, Kakao und Rum auf Mission Zero gesegelt.



© El Puente,
Victoria Kaempfe

15

Regulatorische Anforderungen: EUDR (EU-Entwaldungsverordnung)

Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) verfolgt das Ziel, Entwaldung entlang globaler Lieferketten zu verhindern und den Umweltschutz zu stärken. El Puente befürwortet dies ausdrücklich. Für die Handelspartner von El Puente, insbesondere kleinere Produzent*innen und Kooperativen, stellt sie jedoch eine große Herausforderung dar. Die Verordnung verlangt umfangreiche Geodaten als Nachweise für die Anbauflächen. Die Umsetzung benötigt daher Investitionen in Rückverfolgbarkeitssysteme und Schulungen. Diese Anforderungen bedeuten hohe finanzielle und personelle Belastungen. El Puente unterstützt die Partner daher gemeinsam mit dem Forum Fairer Handel und insbesondere der MITKA durch finanzielle Hilfe und fachliches Know-how – aktuell mit besonderem Fokus auf die Umsetzung bei unseren Kaffeepartnern.

Contribution Claims für unseren Fußabdruck

Unvermeidbaren CO₂-Emissionen an unserem Standort setzen wir bereits seit 2018 gezielt

Investitionen in Klimaschutzprojekte entgegen. Seit 2021 gilt dieses Engagement auch für alle Kaffees im Sortiment. Dabei folgt El Puente nun dem neuen Modell der Klima-Kollekte und ersetzt die bisherige Kommunikation mit „klimaneutral“ durch sogenannte Contribution Claims. Dieses Modell ist deshalb so wichtig, weil es die tatsächliche Emissionsminderung dort sichtbar macht, wo sie stattfindet, und uns die Möglichkeit gibt, den globalen Klimaschutz aktiv zu fördern – transparent, wirksam und im Einklang mit internationalen Standards.

Produkte, Transport & Versand

El Puente arbeitet kontinuierlich daran die Produkte, den Transport und Versand umweltfreundlicher zu gestalten. Neben vielen kleinen Erfolgen, wie der Einführung umweltfreundlicherer Verpackungen bei einzelnen Produktreihen, gibt es auch kleine Misserfolge, z.B. ist bei unseren Lebensmitteln der Anteil biologischer Produkte von 78 % auf 71 % gesunken. Das liegt vor allem an der Beendigung von Handelsbeziehungen.





Flaschen für die Abfüllung kommen bei Fynbos – Partner von Turqle Trading – an. © El Puente



Abfüllung bei Turqle Trading, Südafrika, © Fair Picture, Barry Christianson

 **71 %**
unserer Food-Produkte sind bio

 **89 %**
unserer Food-Produkte sind vegan

 Versandkartons aus **30 %** Gras **70 %** Altpapier

 **62.000 kWh**
eigene Solarstromgewinnung pro Jahr – ca. 2 x Eigenbedarf

Anne Löwisch von der MITKA im Gespräch mit Mitgliedern der Kaffeekooperative Yeni Navan – Michiza, © Sylke Hlawatsch





„Röstung gegen Rechts“-Kampagne und Kaffee, © El Puente

Worauf sind wir stolz?

18

Auch im Geschäftsjahr 2024/25 gab es vieles, worauf wir mit Stolz zurückblicken können. An erster Stelle steht unsere „Röstung gegen Rechts“ – mehr als nur ein Produkt, sondern ein kraftvolles Zeichen für gelebte Haltung. Dass sie sich zum Bestseller entwickelt hat, freut uns nicht nur wirtschaftlich, sondern auch politisch. Noch wichtiger ist: Zahlreiche Weltläden haben sich mit uns positioniert und unsere Botschaft sichtbar getragen. Gemeinsam zeigen wir: Fairer Handel schweigt nicht, wenn es um Menschenrechte, Demokratie und Vielfalt geht.

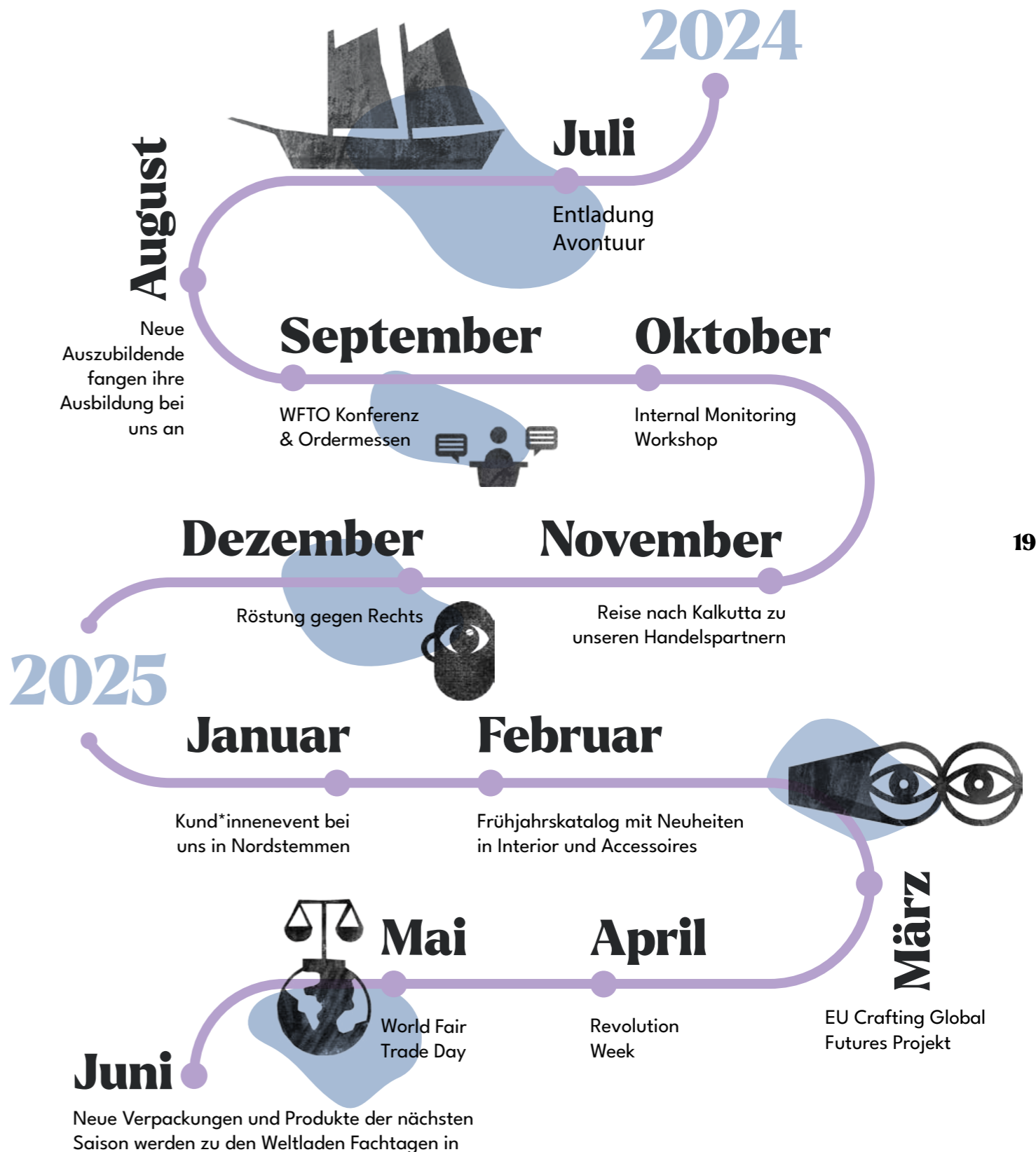


Jette und Salem von Conflictfood, © Marlene Fulde, Forum Fairer Handel

Unser neues Verpackungsdesign ist ein weiterer Meilenstein. Es ist laut, klar und kompromisslos in der Aussage – und transportiert unsere Werte sichtbar in die Welt. Besonders im Kaffeesortiment, das wir in diesem Jahr nahezu vollständig umgestellt haben, zeigt sich, wie Gestaltung und Haltung Hand in Hand gehen können.

Und nicht zuletzt freuen wir uns, dass wir unsere Branchenthemen weiter aktiv mitgestalten – unter anderem durch die anhaltende Arbeit am In Good Company Report mit dem Forum Fairer Handel und anderen sozialwirtschaftlichen Akteur*innen.

Kleine Erfolgsgeschichten aus dem Alltag



19



Messe Augsburg, © El Puente

Wie arbeiten unsere Teams?

In bewegten Zeiten zeigt sich, was ein gutes Team ausmacht. Die vor einiger Zeit angestoßene Neuaufstellung unserer internen Strukturen hat sich auch 2024/25 bewährt – nicht als Selbstzweck, sondern als echte Grundlage für gemeinsames, flexibles und verantwortungsvolles Arbeiten.

Unsere Teams haben nicht einfach nur „funktioniert“. Sie haben getragen, gehalten, geschultert – trotz Lieferengpässen, schwankender Rohstoffpreise und verschobener Produktionen. Statt sich entmutigen zu lassen, wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht, improvisiert, optimiert und mitgedacht. Diese Haltung, dieses Miteinander ist es, was El Puente ausmacht.

Jedes Team hat seinen eigenen Beitrag geleistet – in Einkauf, Vertrieb, Logistik, Kommunikation oder IT. Und jedes einzelne Mitglied hat Verantwortung übernommen, über den Tellerrand geschaut und mit angepackt, wo es gebraucht wurde. Das ist nicht selbstverständlich – und genau deshalb sind wir so stolz darauf.

Wir wissen: Der Weg bleibt anspruchsvoll. Aber mit dieser Teamkultur, die auf Vertrauen, Offenheit und Sinn basiert, sind wir bereit, auch das Kommende zu gestalten.

Kunsthandwerksteam

Dieses Team integriert Einkauf, Vertrieb und Marketing für unsere Kunsthandwerksprodukte, betont die

Einzigkeit und Qualität durch enge Zusammenarbeit und pflegt direkte Beziehungen zu Handelspartnern.

Lebensmittel- und Kaffeeteam

Hier arbeiten Einkauf, Vertrieb und Marketing Hand in Hand, um eine nahtlose Versorgungskette für unsere Lebensmittel- und Kaffeeartikel sicherzustellen.

Außendienstteam

Unser Außendienstteam ist unser direkter Draht zu den Weltläden. Durch gezielte Betreuung stärken wir die Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Logistikteam

Unsere Logistikexpert*innen sorgen für einen reibungslosen Ablauf in Wareneingang, Verpackung und Versand.

Qualitätsmanagementteam

Unser Qualitätsmanagement gewährleistet die Einhaltung höchster Standards. Durch rigorose Kontrollen und einen proaktiven Ansatz trägt sie zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Produkte bei.

Finanzbuchhaltungs- und Personalteam

Diese engagierte zweier Truppe übernimmt die Finanzbuchhaltung, Verwaltung und Personalangelegenheiten. Trotz ihrer begrenzten Anzahl bewältigen sie effektiv sehr große und wichtige Bereiche.



Weltladen Fachtag in Bad Hersfeld, © El Puente

Kommunikationsteam

Von der Pressemitteilung bis zum Onlineshop, alles rund um unsere Unternehmenskommunikation wird in diesem Team gestrickt. Hier wird auch unser höchstes Gut gewahrt: unser Grundsatzreferat – ohne das wir nicht El Puente wären.

Kund*innenserviceteam

Unser Kund*innenserviceteam kümmert sich persönlich und kompetent um alle Anliegen unserer Kund*innen bis zum individuellsten Wunsch – immer lösungsorientiert und einfühlsam.

Azubis 2024, © El Puente



Was sind unsere Ziele?

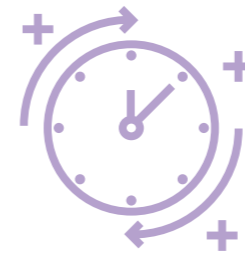
Wir haben uns große Ziele gesetzt und sind fest entschlossen diese zu verfolgen, um den Fairen Handel voranzutreiben:

- 1.** El Puente bietet ihren Handelspartnern (Produzent*innen) einen kontinuierlichen Absatz an, sofern ihre Produkte hier auch absetzbar sind. Wir fungieren als deren Brücke zum europäischen Markt.
- 2.** El Puente ist DIE Marke, die Konsument*innen dazu ermächtigt, ihren Beitrag zum sozial-ökologischem Wandel leisten zu können. Wir sind eine Blaupause für erfolgreiches alternatives Wirtschaften mit Fairem Handeln im Kern – in allem was wir tun. Somit unterstützen wir positive Veränderungen für strukturell benachteiligte Menschen in Lieferketten weltweit.
- 3.** El Puente hat eine respektvolle und partizipative Unternehmenskultur, in der Mitarbeiter*innen aktiv eingebunden und beteiligt werden

22

Wie arbeiten wir mit unseren Partnern?

15,2 Jahre



dauern Handelsbeziehungen mit unseren Handelspartnern im Durchschnitt.

80 direkte Handelspartner



Hinzu kommen Handelspartner, die Rohstoffe für Mischprodukte liefern & Partner in Europa für den Import.

88 %

unserer Handelspartner sind direkte Partner.

12 %

sind indirekte Partner.

23

Vorfinanzierung

Alle unsere Handelspartner haben die Möglichkeit eine Vorfinanzierung in Anspruch zu nehmen.

In der Regel beanspruchen unsere Food-Partner 50 % Vorfinanzierung. Die Vorfinanzierung des Rohkaffees wird bei uns mit 5 % p.a. verzinst. Für unsere Kaffeeverträge in 2023–2024 wurden bei etwa der Hälfte unserer Bestellungen 50 % Vorfinanzierung in Anspruch genommen. Unser Äthiopienkaffee wird 100 % direkt vor Abfahrt vorfinanziert.

Im Kunsthandwerk werden von den Handelspartnern in der Regel 50 % in Anspruch genommen,

in einzelnen Fällen 100 %. Die 100 % hängen oft mit Rechtsanforderungen zusammen, die besagen, dass Produkte ohne 100 %-ige Bezahlung aus manchen Ländern nicht exportiert werden dürfen. Nach Beschluss der WTO in Rio 2014 erfolgt bei Kunsthandwerk keine Verzinsung.

Während unserer engen Liquidität sind uns viele Handelspartner entgegengekommen und haben auf ihre Vorfinanzierung verzichtet. Diese Unterstützung zeigt, wie eng unsere Partnerschaft ist und wie groß das Vertrauen in El Puente. Dafür sind wir sehr dankbar!

Wer steht an unserer Seite?

Wir setzen uns für die sozial-ökologisch-ökonomischen Transformation ein, indem wir als Fair-Handels- und Sozialunternehmen als Blaupause für gleichgesinnte Unternehmen funktionieren können. Durch unsere breite Vernetzung mit Weltläden, Handelspartnern, Initiativen und Unternehmen treiben wir gemeinsam ein Wirtschaftssystem voran, das sozial gerecht, ökologisch nachhaltig und wirtschaftlich tragfähig ist.

WFTO Summit Capetown 2024, © Oeshger Creative Services



World Fair Trade Organization (WFTO):

El Puente ist Mitglied in der WFTO, die sich für fairere Handelspraktiken einsetzt. Durch diese Mitgliedschaft beteiligt sich El Puente aktiv an der globalen Bewegung für Fairen Handel. Die WFTO bietet eine Plattform für den Austausch bewährter Praktiken, die Förderung Fairer Handelsgrundsätzen und die Stärkung von Produzent*innengemeinschaften weltweit.



Social Enterprise World Forum (SEWF)

Die Mitgliedschaft von El Puente im SEWF unterstreicht das Engagement des Unternehmens für soziale Innovation und unternehmerische Ansätze zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen. Durch die Teilnahme an diesem globalen Netzwerk von Sozialunternehmen zeigt El Puente, wie soziale und ökonomische Ziele miteinander verbunden werden können.



Forum Fairer Handel (FFH)

Als Mitglied im FFH engagiert sich El Puente auf nationaler Ebene für die Förderung Fairer Handelspraktiken in Deutschland. Diese Mitgliedschaft ermöglicht es El Puente, aktiv an der Gestaltung der Fair-Trade-Bewegung auf nationaler Ebene teilzunehmen. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Fair-Trade-Organisationen in Deutschland trägt El Puente dazu bei, die Standards für Fairen Handel zu stärken und das Bewusstsein für diese Grundsätze in Deutschland zu fördern.



Demeter

El Puente arbeitet mit Demeter-zertifizierten Partnern zusammen, um höchste ökologische Standards im Anbau zu fördern. Die Zusammenarbeit mit Demeter steht für eine konsequent nachhaltige Landwirtschaft, die Boden, Pflanzen und Menschen in einem ganzheitlichen Ansatz verbindet. So setzt El Puente dem konventionellen Agrarmodell eine biodynamische Alternative entgegen und engagiert sich im Netzwerk für eine ökologische und sozial verantwortungsvolle Zukunft.

WELTLADEN

Weltläden

Weltläden sind zentrale Vertriebspartner von El Puente und zugleich wichtige Akteure der Bildungs- und Kampagnenarbeit im Fairen Handel. Durch die enge Zusammenarbeit mit Weltläden stärkt El Puente die lokale Verankerung des Fairen Handels. Diese Partnerschaft trägt dazu bei, faire Produkte und faire Geschichten direkt zu den Menschen zu bringen.

WELTLADEN DACHVERBAND

Weltläden-Dachverband

Als langjähriger Partner des Weltläden-Dachverbands unterstützt El Puente dessen Engagement für politische Bildungsarbeit, Kampagnenarbeit und die Weiterentwicklung des Fairen Handels in Deutschland. Gemeinsam setzen beide Organisationen dem bestehenden Wirtschaftssystem eine solidarische und gerechte Alternative entgegen – getragen von zivilgesellschaftlichem Engagement und klaren fairen Prinzipien.



Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND)

Die Mitgliedschaft von El Puente in SEND, einem deutschen Netzwerk für soziale Wirtschaft, unterstreicht das Engagement des Unternehmens auf nationaler Ebene. SEND bietet eine Plattform für den Austausch von Ideen und Erfahrungen zwischen verschiedenen sozialen Unternehmen in Deutschland.



ARGE Weltläden Österreich

Auch in Österreich arbeitet El Puente eng mit der ARGE Weltläden zusammen, dem Netzwerk der Weltläden in Österreich. Diese Kooperation zeigt, wie europäische Partnerschaften dazu beitragen können, sozial-ökologische Ziele gemeinsam voranzubringen.

El Puente RÖSTUNG
GEGEN
RECHTS
FAIR TRADE KAFFEE
BOHNE



Was bedeutet Zusammenarbeit in unserem Alltag?

Zusammenarbeit heißt für uns: gemeinsam Haltung zeigen. 2024/25 hat das ein Produkt besonders deutlich gemacht – unsere „Röstung gegen Rechts“. Sie ist mehr als ein Kaffee: Sie ist ein politisches Statement in der Tasse, ein klares „Nein“ zu Rassismus, Faschismus und menschenfeindlichen Ideologien – und ein „Ja“ zu Demokratie, Vielfalt und Menschenrechten.

Dass so viele Weltläden sie ins Sortiment aufgenommen haben, macht uns stolz und dankbar. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass Fairer Handel nicht neutral ist, sondern aktiv Stellung bezieht. Jeder verkaufte Beutel unterstützt das bundesweite Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“, das in über 70 Regionen Menschen mobilisiert – für Aufklärung, Protestaktionen und gelebte Solidarität.

Die Bohnen für diesen Kaffee stammen von der ruandischen Kooperative Kopakama in Mabanza. Dort arbeiten Kleinbäuer*innen gemeinschaftlich an einer nachhaltigen Existenzgrundlage. Sie setzen auf Bio-Anbau, fördern gezielt Frauenprojekte und engagieren sich für die Versöhnung zwischen Bevölkerungsgruppen – ein lebendiges Beispiel für sozialen Zusammenhalt und wirtschaftliche Selbstbestimmung. Der vulkanische

Boden und das Hochgebirgsklima verleihen den Bourbon-Bio-Arabicas ihren feinen Geschmack mit Noten von Karamell und Granatapfel.

Mit der „Röstung gegen Rechts“ verbinden wir zwei Ebenen der Zusammenarbeit: die enge Partnerschaft mit unseren Produzent*innen in Ruanda – und die solidarische Vernetzung mit Weltläden und Kund*innen hier vor Ort. Sie zeigt, wie wirtschaftliche Partnerschaft und gesellschaftliches Engagement Hand in Hand gehen können. Und sie erinnert uns daran, dass jede Tasse Kaffee auch eine Entscheidung für eine gerechtere und offenere Welt sein kann.



Kooperative Kopakama, © El Puente

Wo haben wir kollaboriert?

Hohe Kaffeepreise – Herausforderungen und Chancen

Im vergangenen Geschäftsjahr erreichten die Weltmarktpreise für Kaffee ein Rekordhoch – sowohl Arabica als auch Robusta erzielten historische Spitzenwerte. Hauptursache war die fortschreitende Klimakrise: Extreme und unvorhersehbare Wetterereignisse wie Dürren und Fröste beeinträchtigten die Kaffeeernte massiv und führten zu einem knapperen Angebot. Gleichzeitig stieg die weltweite Kaffee-Nachfrage weiter an.

Was auf den ersten Blick wie eine Entlastung für Kaffeebäuer*innen wirkte, stellte sich bei genauerem Hinsehen als komplexe Herausforderung heraus. Zwar profitierten viele Kooperativen von den gestiegenen Preisen, doch gleichzeitig erhöhten sich auch die Produktionskosten erheblich – etwa für Düngemittel, Löhne, Transport und mitunter auch in der Lebenshaltung. Notwendige Investitionen in klimaresiliente Anbaumethoden erforderten finanzielle Spielräume, die nicht immer gegeben waren.

Inmitten dieser angespannten Lage trat die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) in Kraft – ein begrüßenswerter Schritt für den Klimaschutz, der jedoch mit erheblichem personellen und technischem Aufwand verbunden war. Die Umsetzung stellte insbesondere jene Akteure vor Herausforderungen, die bereits durch Preisvolatilität, Inflation und klimabedingte Ernteauffälle belastet waren. El Puente sprach sich daher dafür aus, dass neue gesetzliche Vorgaben stärker im Dialog mit betroffenen Akteur*innen entwickelt werden sollten.

El Puente setzte auf faire Partnerschaften, die über kurzfristige Preisschwankungen hinausgehen. Durch garantierte Mindestpreise, neben Bio- und Fair-Handels-Prämien auch Kooperativen aufschläge, Vorfinanzierungen und langfristige Handelsbeziehungen konnten die Kooperativen und

Kleinbäuer*innen auch unter schwierigen Marktbedingungen gestärkt werden. Diese Zusammenarbeit schafft Planungssicherheit, erhöht die Widerstandskraft der Kooperativen und ermöglicht Investitionen in nachhaltige Anbaumethoden.

Die Entwicklungen des letzten Jahres machten deutlich: Planungssicherheit und faire Handelsbeziehungen sind für die Zukunft der Kaffeebäuer*innen oft wichtiger als kurzfristige Preisspitzen. Gerade angesichts wachsender regulatorischer Anforderungen zeigt sich, dass nachhaltige und faire Handelsbeziehungen der Schlüssel für eine stabilere Zukunft im Kaffeeanbau sind.

Lilibeth Torres, ist Mitglied der Kaffeekooperative Guardabarranco in Nicaragua. Sie nutzt Anregungen von der Kooperative, um trotz des Klimawandels ihre Ernte zu sichern. © MITKA



Wie blicken wir in die Zukunft?

Mit wachem Blick, klarer Haltung und dem festen Willen, weiter Verantwortung zu übernehmen.

Die letzten Jahre haben uns gezeigt: Es gibt keinen geraden Weg durch Krisen. Aber es gibt Prinzipien, die tragen – und Menschen, die gemeinsam etwas bewegen wollen. Genau darauf bauen wir auch in Zukunft. Denn wir glauben nicht nur an die sozial-ökologische Transformation – wir gestalten sie aktiv mit. Tag für Tag, Produkt für Produkt, Entscheidung für Entscheidung.

Wir sehen, dass nachhaltiges Wirtschaften möglich ist – auch wenn es oft unbequem ist. Es braucht Mut, Dranbleiben und die Bereitschaft, immer wieder neu zu denken. Wir bringen all das mit. Unser Fokus bleibt klar: faire Partnerschaften stärken, soziale Gerechtigkeit leben, ökologisch verantwortungsvoll handeln – und Produkte entwickeln, die Haltung zeigen.

Mit dem, was wir in den letzten Jahren aufgebaut haben – an Strukturen, Beziehungen und Erfahrung – sind wir gut gerüstet für das, was kommt. Aber noch viel wichtiger: Wir sind nicht allein. Gemeinsam mit Euch, unseren Partner*innen in der ganzen Welt, mit Weltläden, Aktivist*innen, Kund*innen und Unterstützer*innen wollen wir weitergehen. Für eine Wirtschaft, die dem Leben dient – nicht dem Profit. Und für eine Zukunft, die wir nicht nur überstehen, sondern gestalten.

Wir danken Euch! Was wir tun, könnten wir nicht allein tun. Und genau das ist unsere größte Stärke: Dass wir viele sind – verbunden durch eine gemeinsame Idee von Gerechtigkeit, Verantwortung & Solidarität.

El Puente Kontakt
 El Puente GmbH
 Lise Meitner Straße 9
 31171 Nordstemmen



© SEKEM, Samuel Leon Knaus



Omar Frangieh, © Fair Trade Lebanon



© Prokritee Bangladesch



KTC KTS Nepal, © Fairpicture



KTS Nepal, © Fairpicture



Color Cacao Kolumbien, © El Puente



Craft Link Vietnam, © El Puente

Unser tiefster Dank gilt den Weltläden, die mit unermüdlichem Engagement, Herzblut und Haltung unsere Produkte nicht nur verkaufen, sondern ihre Geschichten erzählen. Ihr seid nicht einfach Absatzkanäle – Ihr seid Botschafter*innen einer besseren Welt. Ohne Euch wäre unser Handel kein fairer.

Ebenso danken wir unseren Handelspartnern, die unter oft herausfordernden Bedingungen Großartiges leisten. Wir sehen Eure Arbeit, Euren Mut, Eure Beharrlichkeit – und wir stehen an Eurer Seite.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die El Puente mittragen: unsere Mitarbeiter*innen, die jeden

Tag mitdenken, mitfühlen, mitgestalten. Und all jene Kund*innen, Unterstützer*innen und Mitstreiter*innen, die mit jeder Entscheidung für fair gehandelte Produkte zeigen, dass eine andere Wirtschaft möglich ist.

Euer Vertrauen, Eure Kritik, Eure Ideen – all das macht uns besser. Und gibt uns die Kraft, weiterzumachen.

Gemeinsam gestalten wir Zukunft – mit Überzeugung, Zusammenhalt und Euch an unserer Seite.

Jette Ladiges



Jette Ladiges, Geschäftsführerin der El Puente GmbH, © El Puente